

BESCHLUSSVORLAGE V0911/18 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Soziales
	Kostenstelle (UA)	4000
	Amtsleiter/in	Einödshofer, Christine
	Telefon	3 05-16 20
	Telefax	3 05-16 29
E-Mail	sozialamt@ingolstadt.de	
Datum	02.11.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	14.11.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Aktuelle Situation im Bereich Asyl
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Bereich Asyl zur Kenntnis.

In Auftrag

gez.

Isfried Fischer
Vertreter des Referenten

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Menschen mit Fluchthintergrund in Ingolstadt, die Leistungen zum Lebensunterhalt vom Amt für Soziales, dem Jobcenter oder dem Jugendamt erhalten (Stand 31.10.18)

Flüchtlinge mit Bleiberecht, die Leistungen des Jobcenters erhalten	1.262
Bleibeberechtigte in der Jugendhilfe	15
Asylbewerber im Asyl- oder Klageverfahren (dezentral, GU MC II, Jugendhilfe stationär)	501
Asylbewerber in der ANKER-Einrichtung (ohne Manchinger Teil)	898
GESAMT	2.676

Flüchtlinge mit Bleiberecht, die Leistungen des Jobcenters erhalten

Insgesamt	1.262
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) (Jugendliche ab 15 und Erwachsene)	913
Kinder & Jugendliche unter 15 J	349

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Die Arbeitslosenquote in Ingolstadt hat im Oktober mit 2,7 % einen historischen Tiefstand erreicht. Die Arbeitslosenquote ist damit niedriger als im Herbst 2015 (2,9 %).

Mit dazu beigetragen hat der Rückgang der Zahl der arbeitslosen Ausländer – rechtskreisübergreifend waren im Oktober noch 730 und damit 121 oder 14,2 % Ausländer weniger arbeitslos, als noch im September. Im Bereich des Jobcenters sank die Zahl der arbeitslosen Ausländer um 58 oder 12,8 % auf 396 Personen. Die Zahl der arbeitslosen Flüchtlinge im Jobcenter konnte durch Arbeits- und Ausbildungsaufnahmen sowie die zusätzlichen Qualifizierungsangebote im Vergleich zum Vormonat sogar um fast 30 % von 112 auf 79 Personen gesenkt werden.

In den ersten 10 Monaten des Jahres 2018 konnte das Jobcenter insgesamt 296 Integrationen von Geflüchteten in den 1. Arbeitsmarkt erreichen und damit schon jetzt 30 % bzw. 70 Integrationen mehr als im gesamten Jahr 2017.

Asylbewerber im Asyl- oder Klageverfahren (dezentral, GU MC II, Jugendhilfe stationär), Stand 31.10.2018:

insgesamt	501
Asylbewerber in dezentralen städt. Unterkünften	227
Asylbewerber in der GU MC II	198
Asylbewerber in der Jugendhilfe (stationär)	39
Asylbewerber in Privatwohnungen	37

Dezentral: Die Zahlen haben sich wieder leicht erhöht (im Vergleich zum Stand August 18): + 11 Personen, was aber hauptsächlich an den Neuzuweisungen der Gemeinschaftsunterkunft MC II liegt. Für den dezentralen Bereich erfolgen nach wie vor – abgesehen von den Zuweisungen im Rahmen des Integrationscampus - keine Neuzuweisungen mehr.

GU Marie-Curie-Str.:

Hier sind die Zahlen nach wie vor niedrig, allerdings hängt dies mit Sanierungsarbeiten in den Nasszellen zusammen, so dass immer wieder ein Trakt geräumt werden muss. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

31.08.18: 182 Asylbewerber und 34 Fehlbeleger (Summe 216)

31.10.18: 198 Asylbewerber und 27 Fehlbeleger (Summe 225)

Sog. Fehlbeleger (insgesamt)

256 Personen

AnKER-Einrichtung Oberbayern, vormals Bayerisches Transitzentrum Manching / Ingolstadt (BayTMI), Bereich Ingolstadt Stand 31.10.18):

Insgesamt	898	davon 158 im Rahmen einer GU
Max-Immelmann-K.	149	davon 4 im Rahmen einer GU
„P3“	331	davon 6 im Rahmen einer GU
Marie-Curie-Straße	252	Davon 2 im Rahmen einer GU
Neuburger Straße	166	davon 123 im Rahmen einer GU

Nachrichtlich: 322 Asylbewerber sind im Teil der MIK auf Manchinger Flur untergebracht.

Asylsozialberatung:

Rückwirkend zum 15.08.2018 wird die Stadt Ingolstadt mit 1,80 Stellen aus der Asylsozialberatung in das Förderprogramm der Beratungs- und Integrationsrichtlinie – Flüchtlings- und Integrationsberatung, kurz „BIR“ aufgenommen. Hier ist eine max. Förderung von 80% der förderfähigen Personalkosten möglich. Der Antrag wurde mit den anderen Anbietern im Rahmen der Migrationsberatung abgestimmt.

Da die Förderung fortgesetzt werden soll, allerdings derzeit jährlich neu zu beantragen ist, wird aktuell der Antrag für 2019 erstellt.

Unterkunftsentwicklung 2018:

1. Asylbewerberunterkünfte

Kündigung von 209 Plätzen:

- 28.02.2018: Haenlinstr. 1 (Gastpark) (128 Plätze)
- 31.08.2018: Richard-Wagner-Str. 31 (21 Plätze)
- 30.09.2018: Leinberger Str. 18 (Kündigung durch Vermieterin) (10 Plätze)
- 31.12.2018: Unterer Grasweg 40, 40a, 42 (50 Plätze); (2/3 der Personen wurden durch die ROB umverteilt; GU MC II oder Landkreise in der Umgebung)

Dazu Umwidmung von 2 Unterkünften mit insgesamt 21 Plätzen als Fehlbelegerunterkünfte.

Bisherige Planung für 2019:

Südliche Ringstr. 40 (90 Plätze): Aufhebung des Mietvertrags zur Jahresmitte.

2. Fehlbelegerunterkünfte insgesamt:

Neuschaffung von ca. 106 Plätzen:

- Übernahme von 2 bisherigen Asylunterkünften (21 Plätze)
- Neuanmietung 1 Unterkunft (9 Plätze)
- Übernahme von 3 bisherigen Unterkünften der Obdachlosenhilfe (36 Plätze)
- Übernahme von 1 Unterkunft die bisher für unbegleitete Minderjährige benutzt wurde (40 Plätze)

Geplant 2019: Übernahme einer weiteren Unterkunft der Obdachlosenhilfe (30 Plätze)